



Luisa Neubauer, Deutschlands Greta Thunberg, gibt Ratschläge für junge Menschen, die von der Pandemie deprimiert sind

Auch die Geographiestudentin, die seit zwei Jahren Klimaproteste in Deutschland organisiert, ist von der Isolation durch die Pandemie betroffen. Sie bietet ihren Rat denen an, die wie sie am Rande der Verzweiflung stehen.

Als sich die Hilferufe von Studenten und Schülern in den sozialen Netzwerken häufen, überrascht sie mit ihrer Botschaft: „Ja, wir können die Angst in etwas Konstruktives verwandeln.“ Das sagt Luisa Neubauer, 24, eine führende Figur in der Jugend-Klimabewegung Fridays for Future in Deutschland. Sie sprach mit der britischen Tageszeitung The Guardian und dem deutschen Magazin Der Spiegel. Zwei Jahre lang organisierte sie Märsche von Berlin nach Hamburg, um der Stimme dieser Generation, die mit der Klimakrise geboren wurde, Gehör zu verleihen und das Recht auf eine lebenswerte Zukunft einzufordern. Diese Märsche fanden auch inmitten der globalen Gesundheitskrise statt, einer Pandemie, die die Ungewissheit zu den Ängsten hinzufügt, die bereits durch globale Erwärmung, Umweltverschmutzung, Hitzewellen, Dürren und schmelzendes Eis verursacht werden.

“It’s frightening and we know this affects us and what this means for our lives. So the question is, how can we turn this anxiety into something constructive?”

I talked to the [@guardian](#) about climate anxiety, loss, and hope, it's out now. <https://t.co/jRtly9inVR>

— Luisa Neubauer (@Luisamneubauer) [January 27, 2021](#)

Wie alle jungen Menschen ihrer Generation ist auch sie betroffen. Als Geographiestudentin an der Universität Göttingen fand sie sich allein zu Hause vor ihrem Computer wieder und kokettierte unweigerlich mit der Verzweiflung. „Und dann dachte ich, zumindest eine gute Sache“, sagte sie dem deutschen Magazin Der Spiegel, „ist, dass wir jetzt niemandem mehr erklären müssen, was eine Krise ist, ob es nun das Klima oder die Gesundheit ist, jetzt weiß jeder, dass sie schnell und sofort kommen kann und jeden persönlich betrifft.“ Verständlich, dass wir jetzt diese jungen Leute nicht mehr für schlechte Propheten und launenhafte Pessimisten halten. Und in der Tat zeigt diese Krise, dass Regierungen auf Wissenschaftler hören, ihre Diagnosen und Ratschläge annehmen können: „Aber“, sagt sie, „wenn wir es für dieses Virus tun, können wir es auch für die Klimakrise tun.“

Verbinden Sie sich wieder mit der Natur. Lassen Sie sich von dem bewegen, was Sie um sich herum sehen, akzeptieren Sie die Trauer, die Trauer über das, was nie wieder sein wird, und feiern Sie vor allem das, was noch da ist.



Luisa Neubauer, Deutschlands Greta Thunberg, gibt Ratschläge für junge Menschen, die von der Pandemie deprimiert sind

Luisa Neubauer, Umweltaktivistin
gegenüber The Guardian

Luisa Neubauer will hoffen. Nicht aufgeben, nicht depressiv werden. Daher ihr Rat: Bleibt unter jungen Leuten zusammen, lasst euch motivieren, redet miteinander, baut weiter Bewegungen und Aktionen auf, verschafft euch Gehör, in den sozialen Netzwerken, auf der Straße, überall, „denn das gibt Energie“, sagt sie, „wir müssen auf eine Veränderung des globalen Systems drängen, unsere Eltern werden sich nicht bewegen, also liegt es an uns, uns um unsere Zukunft zu kümmern.“ Luisa Neubauer weist darauf hin, dass all dies nicht ohne einen ersten wesentlichen Schritt möglich ist: „die Rückverbindung mit der Natur. Lassen Sie sich berühren, bewegen von dem, was Sie um sich herum sehen, nehmen Sie Trauer an, trauern Sie um das, was nie wieder sein wird, und feiern Sie vor allem das, was noch da ist.“ Es sind Ratschläge nicht nur für Leute unter 20, sondern für Leute jeden Alters.